

Antrag

der Abgeordneten **Georg Schmid, Dr. Florian Herrmann, Alexander König, Manfred Ländner, Andreas Lorenz, Angelika Schorer, Jakob Schwimmer, Max Strehle, Dr. Manfred Weiß, Otto Zeitler, Josef Zellmeier CSU,**

Tobias Thalhammer, Prof. Dr. Georg Barfuß, Brigitte Meyer, Dietrich Freiherr von Gumpenberg und Fraktion (FDP)

Zusätzlicher Rettungshubschrauber für die Region südwestliches Mittelfranken und nördliches Schwaben

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die beabsichtigte Stationierung eines zusätzlichen Rettungshubschraubers in der Region Dinkelsbühl/Gunzenhausen, um die Versorgungslücken bei der Luftrettung im südwestlichen Mittelfranken und nordwestlichen Schwaben zu schließen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit umfassend über das Ergebnis des Spitzengesprächs am 31. Januar 2013 in der Regierung von Mittelfranken und den aktuellen Sachstand zu berichten. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, wie sich das weitere Verfahren gestaltet und ab wann mit der Einsatzfähigkeit des Rettungshubschraubers gerechnet werden kann.

Begründung:

Am 31. Januar 2013 fand in der Regierung von Mittelfranken ein von Staatsminister Joachim Herrmann initiiertes Spitzengespräch zur Hubschrauberversorgung im südwestlichen Mittelfranken und nordwestlichen Schwaben statt, an dem die Oberbürgermeister und Landräte der betroffenen mittelfränkischen Rettungsdienstbereiche, des Rettungsdienstbereichs Augsburg und Vertreter der Krankenkassen teilgenommen haben. Laut Pressemitteilung des Innenministeriums vom 1. Februar 2013 kam man hierbei überein, in der Region Dinkelsbühl/Gunzenhausen schnellstmöglich einen neuen Hubschrauberstandort zu schaffen. Als präferierter Standort zeichnet sich dabei der Flughafen Dinkelsbühl – Sinbronn ab.